

PRESSE-INFORMATION

Ostsee Schleswig-Holstein im Wandel:

Experten treffen sich zum „Open Data Day“

Informationsaustausch zwischen Fachleuten aus Tourismus und Digitalisierung

Scharbeutz, 25. September 2018. Der Ostsee-Holstein-Tourismus e. V. (OHT) wappnet sich mit seinen Mitgliedern weiterhin für die digitalen Herausforderungen der Zukunft. Zum Thema „Open Data“, also der Nutzung von digitalen Inhalten durch jedermann und die dadurch mögliche Vernetzung, lud der Verband am heutigen Dienstag verschiedene Experten aus diesem Bereich zu einem intensiven Austausch mit Touristikern aus der Region ein. Ziel ist es, die digitalen Inhalte von Webseiten so zu „öffnen“, dass sie unter anderem auch von künstlichen Intelligenzen wie zum Beispiel „ALEXA“ gelesen werden können. Im Mittelpunkt standen deshalb Fragen von „was ist Open Data und warum beschäftigen wir uns damit?“ über „welche Konsequenzen ergeben sich daraus“ bis hin zu Anwendungsbeispielen aus anderen Regionen. Fast 50 Teilnehmer folgten der Einladung des OHT zum Austausch und Lernen.

„Für viele der Besucher waren die behandelten Themen noch Neuland. Umso wichtiger ist es, dass wir und unsere Mitglieder sich mit dieser schnellen Entwicklung beschäftigen“, sagt Katja Lauritzen, Geschäftsführerin des OHT. „Wir freuen uns deshalb, dass wir heute viel lernen und für uns nutzen konnten und so noch fitter für die Zukunft werden.“

Als Fachmann für Betriebswirtschaftslehre und Marketing im Tourismus beleuchtete zum Beispiel Prof. Dr. Guido Sommer von der Hochschule Kempten die Marketingperspektive des Themas: „Im Bereich Tourismus ist Open Data immer noch relativ neu. Dabei wird es immer erforderlicher, bestimmte Daten als Infrastruktur und öffentliches Gut zu betrachten. Neben zunehmender Transparenz und mehr Datendemokratie sind mit Open Data vor allem auch hohe wirtschaftliche Erwartungen verbunden“, so Sommer. „Dieses Potenzial müssen wir vermehrt nutzen.“

Die Bedeutung für Schleswig-Holstein erläuterte Oliver Voigt, zuständig für Digitale Strategie und Bürgerbeteiligung im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung in Schleswig-Holstein. Hier stand vor allem der Nutzen für verschiedene Akteure des Landes im Vordergrund. Alexander Wahler, Geschäftsführer der Olim GmbH, stellte darüber hinaus Anwendungsbeispiele aus verschiedenen Regionen in Österreich vor.

Unterstützt wurde der Open Data Day vom Beratungsunternehmen „Tourismuszukunft“ und dessen Geschäftsführer Florian Bauhuber: „Der ständige Wandel und die immer stärker wachsende Digitalisierung des Alltags stellt auch eine Destination wie die Ostsee Schleswig-Holstein vor neue Herausforderungen. In Zukunft wird es immer wichtiger, dass sich alle miteinander vernetzen und ihre Datensilos öffnen. Nur so kann der Schritt ins digitale Zeitalter erfolgreich gelingen“, sagt Bauhuber.

ostsee

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Der Ostsee-Holstein-Tourismus e. V. setzt seit 2017 gemeinsam mit seinen Mitgliedern auf eine neue Digitalstrategie. Nachdem die Marke noch einmal inhaltlich geschärft wurde, geht es nun um gemeinsame Datenstrukturen und technische Herausforderungen.

Weitere Informationen zur Strategie und dem Ostsee-Holstein-Tourismus e. V. erhalten Interessierte online auf der Business-Seite unter www.ostsee-schleswig-holstein.de/b2b.html. Allgemeine Informationen zu einem Urlaub an der Ostsee Schleswig-Holstein gibt es unter www.ostsee-schleswig-holstein.de sowie telefonisch beim Ostsee-Holstein-Tourismus e.V. unter 04503 88 85 25.

Mehr Presse-Informationen unter:

Ostsee-Holstein-Tourismus e.V.

Julia Prange

Am Bürgerhaus 2, 23683 Scharbeutz

Tel.: 04503 / 88 85-13, Fax: 04503 / 88 85-15

E-Mail: presse@ostsee-sh.de

Internet: www.ostsee-schleswig-holstein.de